

## Beschreibung

Sie tragen enge Kleyder gemeynlich mit einem überschlag. Ir har püffen vnd pflanzen sie mit einem leinlin hütlin bedeckt/ vnd nit mit silzhütten wie wir.

Sie thun jr Kleydung selten auß/dann gar mäßig.

Die weiber gehen aller ding erbar gar bedeckt/ vmb den kopff gehült/das mann in nichts dann die augen vnd nasen sihet.

## Grecia/Hellis oder Attica/Kriechenlandt.

**G**recia ein breyt weite/ mit vil namen genennt/vnd der Keyser vnd künst ein weit berümpft gegent Europe/Erstlich von Helle Helles geheysen/nacher von Greco dis lands kö nig Grecia gnant/endet sich von mitternacht an Mysia oder Bulgaria/von Ouent am Egeischen meer/von mittag an Macedoniam/von nidergang stoft es an Epyro/Pannoniam/vnd an den fliß die Sarv genant auch ann das Ionisch meer. Vnd fahet an/an dem berg Ithmo in Peloponeso/ Die ist allenthalb mit meer/aufgenommen gegen mitternacht/ verzeunt.

Watter erstreckt Grecia sich biß an das Carintisch gepirg. Ein eergeizig rumsuchtig volck.

Nach Christi geburt ist Grecia zum glaubē Christi durch Paulum bekert wordē/doch bald mit dē Römischē kirchen in vil stückē vneins. Vil Concilia haben sie wider die Römisch kirchen gehalten/vnd allweg das wider spil b. schlossen mit dem ganzen auffgang.

## Von Laconia oder Lacedemonia.



**L**aconia ein Prouinz in dem land Peloponeso gelegen/sunst Lacedemonia oder Debalia genant.

Darin die namhaftige großtadt Sparta ligt/da der treffentlich philosophus Licurgus ein gesatz geber gewesen ist/die darvor auß allen Griechen böser sitten/vnd gegen den frembden vnd inwonern ein vnfreundlich volck waren.

Er verbot allen brauch des silbers vñ golds